

VON WEGEN LISBETH

Wer Angst hatte, der einstige Geheimtipp sei drei Jahre nach dem Debütalbum *GRANDE* nun im Mainstream angekommen, kann sich beruhigt zurücklehnen: Von Wegen Lisbeth bringen zwar mittlerweile problemlos die Konzerthallen von Kiel bis Freiburg zum Tanzen, klingen aber trotz Refrains, die einem wochenlang im Ohr bleiben, auch jetzt noch angenehm sperrig und dabei stets unverwechselbar.

Auf dem am 3. Mai 2019 erschienenen zweiten Album sweetlilly93@hotmail.com kümmert sich die Band, die in ihrem Proberaum wohl genug skurrile Instrumente hortet, um jegliche Flohmärkte Neuköllns zu füllen, um die kleinen alltäglichen Momente ihrer Umgebung und sagt dabei dank pointierter Ironie trotzdem mehr über unsere Gesellschaft aus, als man manchmal wahrhaben möchte. Von Wegen Lisbeth erzählen von der unübersehbaren Gentrifizierung im Viertel, dem Döner an der Ecke und dem Schweigen, das manchmal lauter scheint als der Presslufthammer vor dem Fenster.

Nach ersten Supporttours für die Kölner von AnnenMayKantereit oder Sven Regeners Element of Crime haben sich Von Wegen Lisbeth längst in der deutschen Musikszene etabliert, die aktuelle Britz-California-Tour 2019 ist bereits in zahlreichen Städten ausverkauft, die Termine für 2020 schon angekündigt.

„Ist das 2Pac oder Brecht? Swipe' ich nach links oder nach rechts?“